



# Jahresbericht 2021

# Familie leben Jahresbericht 2021

Liebe Leserinnen und Leser,

wir berichten über die Arbeit des zurückliegenden Jahres 2021.

## **Das ist unser Aufgabengebiet und sind unsere Themen:**

**Familie leben** bietet für Eltern im südlichen und mittleren Nordfriesland ab der Schwangerschaft mit kleinen Kindern bis zu drei Jahren Beratung und Unterstützung an. Mit der Ankunft eines neuen Familienmitgliedes ändert sich sehr viel im Leben und Familiengefüge, Fragen und Unsicherheiten tauchen auf, helfende Hände werden gebraucht.

Bei allen auftauchenden Fragen, sowohl zu finanziellen Angelegenheiten, Elterngeldanträgen wie auch zur Entwicklung des Babys und Erziehungsfragen und dazu, wie ich als Elternteil gut für mich sorgen kann, unterstützen die beiden Beraterinnen.

Überwiegend geschieht dies in Einzelberatung, auf Wunsch auch aufsuchend im Zuhause der Familien. Videogestützte entwicklungspsychologische Beratung ist ein wesentlicher methodischer Baustein: Eltern sehen und erleben, was gut läuft im Kontakt mit dem Baby, erfahren ihre Stärken und lernen das Baby zu „lesen“. So können sie die Signale ihres Babys und Kleinkindes besser verstehen, seine Bedürfnisse erkennen und in einen einfühlsamen und für beide Seiten befriedigenden Kontakt kommen. Das Baby wird in seiner Fähigkeit unterstützt, sich selbst zu regulieren und zu beruhigen.

Nach dem **zweiten Corona-Jahr** können wir an dieser Stelle eigentlich nur wiederholen, was wir im vergangenen Jahr berichtet haben und ein zusätzliches Ausrufezeichen dahinter setzen – die Länge der Beeinträchtigungen im sozialen Leben verschärft die nachteiligen Auswirkungen auf die psychische Lage von Eltern und Kindern.

Im Unterschied zum ersten Corona-Jahr stand wunderbarerweise mit Beginn des Jahres 2021 ein Impfstoff zur Verfügung und alle, die es wollten, konnten in unserem Land spätestens in der zweiten Jahreshälfte ein Impfangebot wahrnehmen. Das und die Möglichkeit, sich testen zu können – und also nicht mehr so sehr die Angst haben zu müssen, eine Gefahr für jemand anderen darzustellen – haben Handlungsmöglichkeiten und mehr Sicherheit gegeben. Das soll bei aller Belastung und Benennung der Schwierigkeiten nicht vergessen werden!

Dennoch:

Hilfreiches wie Geburtsvorbereitung, Babytreffen, Delfi- Kurse und vieles mehr konnte lange nicht stattfinden. Dankenswerterweise setzte die Familienbildungsstätte alles daran, so früh wie möglich wieder zu öffnen, auch Jugendhilfe und Eingliederungshilfe taten ihr Möglichstes, soweit die Landesrichtlinien es zuließen.

Entwicklungsverzögerungen stellen sich ein oder Entwicklungsauffälligkeiten werden zu spät wahrgenommen, weil die Rückmeldung von außen fehlt. Die Kinder sind zu viel allein mit ihren Eltern, die Ängste, Borderline-Störungen oder andere psychische Belastungen tragen und denen die hilfreichen Angebote im sozialen Umfeld weggebrochen sind. Gerade für die kleinen Kinder hat das große Auswirkungen. Wir beobachten unter anderem viel höhere Ängstlichkeit bei den Kindern, das Eingewöhnen in der KiTa wird komplizierter und länger.

Menschen sind als soziale Wesen angelegt, brauchen Kontakt, Gemeinschaft. Wir brauchen Beziehung, müssen uns gesehen fühlen und eine Resonanz auf uns selbst bekommen. Freundlicher Kontakt ist das Gegenmittel zu Verunsicherung, Angst, Einsamkeit. Wie im Laborversuch können wir beobachten, was passiert, wenn das ausgedünnt wird oder wegfällt. Wie eine schleichende Schwächung, auch bei denen, die noch nicht in einer Quarantäne-Lage waren. Quarantäne kann für alle und besonders die eh schon belasteten Familien eine echte Bedrohung darstellen. Ebenso die Doppelbelastungslage von Homeoffice und Kinderbetreuung. Vor allem Mütter geraten in Erschöpfung bis zu Burn-outs.

Über finanzielle Sorgen haben wir bereits gesprochen. Ganz aktuell macht uns neben der Weltlage natürlich die dramatische Kostensteigerung, ausgehend vom Energie-Sektor, schlimme Sorgen – über die Auswirkungen wird dann im nächsten Jahresbericht vermutlich noch mehr zu lesen sein

Die Beraterinnen waren immer ansprechbar – manches Mal waren Klient\*innen erstaunt darüber, dass wir „da sind“ - und haben überwiegend in Präsenz gearbeitet, gemeinsam mit unseren Klient\*innen die Schwere der Lage ausgehalten. Das Arbeiten fühlte sich zäh an. Immer neu sehen, welche Kontaktarten möglich sind, auf Distanz arbeiten oder mit Maske, die Angst im Nacken ob möglicher Ansteckungen. Weiterhin spüren wir die Lücken im psychosozialen Versorgungsangebot: Es gibt zu wenig Hebammen, zu wenig Psychotherapieplätze bei steigendem Bedarf, die Ämter sind schlecht erreichbar gewesen und haben leider auch mit Personalnot und Überlastung zu tun. Das ist für die geschmeidige oder niedrigschwellige Weiterleitung in passgenaue Hilfen äußerst misslich.

Der Bedarf an Unterstützung ist also weiterhin da und wir sind froh, dass wir diese so niedrigschwellig anbieten können.

Zur Qualitätssicherung:

Gemeinsam mit dem Team des Psychologischen Beratungszentrums haben wir 2021 unsere Arbeitsweise, Rahmenbedingungen und Erfüllung der Qualitätskriterien von unserem Fachverband bke (Bundeskongress für Erziehungsberatung) prüfen lassen und können nun im März die erneute Verleihung des Qualitätssiegels der bke für unsere Einrichtung feiern!

Die Arbeit im **Netzwerk** ist ein wesentlicher Baustein der frühen Hilfen.

Die Kooperation in den drei Fachrunden für frühe Hilfen in unserem Einzugsgebiet in Husum, Süd und Bredstedt konnte zum Teil online und auch in Präsenz stattfinden.

Das ist hilfreich und konstruktiv. Auch Begegnungen mit Hebammen, dem Netzwerk für Alleinerziehende ForAN , in der Vorbereitungsgruppe für Café international sind hier zu nennen. Die regelmäßige Anwesenheit einer der Beraterinnen bei Mutter-Kind-Treffen und Mütterfrühstücken der Sozialraumträger ist niedrigschwelliges Kontaktangebot und Vernetzung in einem.

Wir danken allen Beteiligten für den guten Geist des Miteinanders und die tatkräftige Umsetzung!

Besonders danken wir dem Kreis Nordfriesland sowie IUVO, KOMPASS und der Lebenshilfe für die tragende Unterstützung!

Husum, im März 2022

*Susanne Baum*

Susanne Baum  
*Geschäftsbereichsleiterin  
Beratung und Therapie für Familien*



Sabine Tolkmitt



Thordis Harmsen

## Nun die Arbeit in Zahlen 2021

### Unsere Zahlen erzählen:

- wie viele Familien und Personen betreut wurden,
- wie sich die Leistungen auf die drei Sozialräume verteilen,
- welches die Gründe für die Anmeldungen waren,
- durch wen die Klienten vermittelt wurden,
- in welche Hilfen vermittelt wurde
- und mit welchen Einrichtungen wir zusammengearbeitet haben.

Zahlen allein vermitteln nur einen dürren Eindruck der Arbeit. Fragen Sie uns gerne!

**107** Familien wurden betreut.

**297** Personen wurden in die Beratung einbezogen.

	Erreichte Familien			Erreichte Personen			Abschlüsse		
	2021	2020	2019	2021	2020	2019	2021	2020	2019
<b>Summe:</b>	<b>107</b>	<b>107</b>	<b>132</b>	<b>297</b>	<b>377</b>	<b>322</b>	<b>77</b>	<b>79</b>	<b>70</b>

	Zahl der Kontakte			Davon aufsuchend	Telefonisch
	2021	2020	2019	2021 in %	2021 in %
<b>Direkte Klientenkontakte</b>	<b>957</b>	<b>835</b>	<b>940</b>	<b>12,73 %</b>	<b>22,28 %</b>

<b>Alter der Kinder:</b>	
<b>0 - 3 Jahre:</b>	89
<b>3- 6 Jahre</b>	18
<b>über 6 Jahre</b>	0

<b>Migrationshintergrund der Eltern</b>		
<b>In der Familie vorrangig gesprochene Sprache:</b>		
deutsch	102	95,33 %
nicht deutsch	5	4,67%
<b>Fälle mit Sprachmittlung</b>	0	

<b>Familienstand der Eltern (Neuanmeldungen)</b>		<b>Prozent</b>
<b>Ledig</b>	86	42,79
<b>Verheiratet</b>	94	46,77
<b>Getrennt lebend</b>	13	6,47
<b>Geschieden</b>	2	1
<b>Sonstiges</b>	6	2,99

<b>Einkommen (Neuanmeldungen) bezogen auf 201 Bezugspersonen</b>		<b>Prozent</b>
<b>Keine Angaben</b>	3	1,49
<b>Erwerbstätig Vollzeit</b>	53	26,37
<b>Erwerbstätig Teilzeit</b>	18	8,96
<b>Geringfügig beschäftigt</b>	1	0,50
<b>Selbstständig</b>	5	2,49
<b>Nicht erwerbstätig / Hausfrau/mann / Erz.urlaub</b>	87	43,28
<b>Kürzer als 1 Jahr arbeitslos (ALG I)</b>	4	1,99
<b>Länger als 1 Jahr arbeitslos (ALG II / Sozialhilfe)</b>	20	9,95
<b>Sonstiges</b>	2	1
<b>Grundsicherung wegen Erwerbsminderung</b>	2	1
<b>In Ausbildung</b>	5	2,49

<b>Grund der Anmeldung</b>	
<b>Postpartale Depression</b>	6
<b>Postpartale Psychose</b>	1
<b>Kombinierte Problemlagen (z.B. psychische Erkrankung, Schulden, Arbeitslosigkeit, Gewalt in der Beziehung, Konflikte mit Ämtern, Abbruch der Ausbildung etc.) mit Auswirkungen auf die Beziehung zum Kind</b>	36
<b>Regulationsstörungen des Babys („High need Baby“)</b>	8
<b>Migrationsbedingte Problemlagen</b>	7
<b>Paarprobleme / Hochstrittigkeit mit Auswirkung auf das kindliche Bindungsverhalten</b>	4
<b>Psychische Erkrankung des Elternteils mit Auswirkung auf die Beziehung und die Entwicklung des Kindes</b>	16
<b>Enkelkind als Pflegekind/Bindungsabbruch zur Mutter/Tochter</b>	1
<b>Informationsbedarf zu Themen des Entwicklungsalters des Kindes</b>	12
<b>Erschöpfung der Mutter</b>	3
<b>Wunsch nach Entlastung</b>	3
<b>Finanzielle Fragen oder Probleme</b>	29

<b>Klienten wurden vermittelt durch:</b>	
Eltern selbst oder über Bekannte	19
Selbst über frühere Kontakte	26
ASD (Süd/Mitte/Husum)	7
Bunter Kreis Heide	1
EGH Kinder	1
EGH Erwachsene	3
Elternstarthilfe	1
Ergotherapeut*in	5
Ev. Familienbildungsstätte	5
Fachklinik Riddorf	2
Hebamme / FGKIKP	2
Internet	5
Kinderarzt	4
Kindertagesstätte	1
Migrationsberatung	3
Mütterfrühstück Jump / KOMPASS	2
Psychologisches Beratungszentrum	9
Kinderschutz-Zentrum Westküste	2
Schwangerenberatung	13
Sozialpsychiatrischer Dienst	1
Sozialzentren	6

<b>Weitere Hilfen in die vermittelt wurde:</b>	
Beratungs- und Behandlungsstelle f. Suchtkranke	2
Psychologisches Beratungszentrum (davon 10 in die Gruppe Trennung meistern-Kinder stärken)	13
Kinderschutz-Zentrum Westküste	1
HZE	7
Niedergelassene/r Psychotherapeut*in	4
Mutter-Kind-Kur	5
Sozialzentren	5
Ev. Familienbildungsstätte	12
welcome	8
Schwangerenberatung	2
Sozialberatung	4
Verschiedene Stiftungen	29
Frühförderung der Lebenshilfe	3
Ergotherapeutin	3
Gruppenangebote der frühen Hilfen in der sozialraumorientierten Kinder- und Jugendhilfe und EGH (Baby im Bauch Husum 2, Mutter-Kind-Gruppe in Bredstedt 3, Mütterfrühstück Tönning 3)	8
Krippe / Kindertagesstätte	2
Wohneck	3
EGH Erwachsene	1
Praxis ohne Grenzen	1

<b>Behördenkontakte (Arbeitsamt; Familienkasse; Wohngeldstelle, Elterngeldstelle)</b>	12
---	----

<b>Fallbezogene Netzwerkkontakte fanden statt mit:</b>
<b>Allgemeiner Dienst des Amtes für Jugend, Soziales, Arbeit und Familie</b>
<b>Baumhaus Husum</b>
<b>Kinder- und Jugendpsychiatrie Schleswig – Eltern-Kind-Station Bootshaus</b>
<b>Baby im Bauch</b>
<b>Elternstarthilfe</b>
<b>EGH Erwachsene</b>
<b>EGH Kinder</b>
<b>Ergotherapeut*in</b>
<b>Fachklinik Riddorf</b>
<b>Frühförderung IUVO / Lebenshilfe</b>
<b>Hausarzt</b>
<b>Hebammen</b>
<b>Junge Mütter Frühstück (JUMP)</b>
<b>Kinderärzte</b>
<b>Kindergeldkasse</b>
<b>Kinderschutz-Zentrum Westküste</b>
<b>Kindertagesstätte</b>
<b>Kompass</b>
<b>Kreiskrankenhaus</b>
<b>Kinderschutzbund</b>
<b>Mütterfrühstück KOMPASS</b>
<b>Mutter-Kind-Gruppe Mitte</b>
<b>Psychologisches Beratungszentrum</b>
<b>Psychotherapeut*in</b>
<b>Regionalteam Süd / Falleingabe</b>
<b>Schwangerenberatung</b>
<b>Sozialraumorientierte Jugendhilfen</b>
<b>Sozialzentrum</b>
<b>Spielkreis / Delfi / Miniclub in der Ev. Familienbildungsstätte</b>
<b>Theodor-Schäfer-Berufsbildungswerk</b>
<b>Wohneck</b>
<b>Wohnungsbaugesellschaften / Wohnungslosenhilfe</b>
<b>welcome</b>



<b>Fallunspezifische Netzwerkarbeit:</b>
<b>Netzwerkbeirat Gesund aufwachsen des Kreises NF</b>
<b>Monatliche Sprechstunde beim Mütterfrühstück KOMPASS Tönning</b>
<b>Vernetzung Kompass Westküstenklinikum Heide</b>
<b>Monatliche Sprechstunde in Husum in der Ev. Familienbildungsstätte</b>
<b>Vernetzung Frühe Hilfen und Migrationsberatung</b>
<b>Fachrunde Frühe Hilfen Husum</b>
<b>Fachrunde Frühe Hilfen Mitte</b>
<b>Fachrunde „Küstenzwerge Süd“ (Fachrunde Frühe Hilfen im Sozialraum Süd)</b>
<b>I-Team</b>
<b>Familienzentrum Husum, Kinderschutzbund</b>
<b>Austauschtreffen Hebammen Süd</b>
<b>KiTa-Werk des Kirchenkreises NF</b>
<b>Sprechstunde bei der Mutter-Kind-Gruppe in Bredstedt (Sozialraum Mitte)</b>
<b>AK „Aufholen nach Corona“ – Vorbereitung Fest zum Weltkindertag für 2022 für Schwangere und Familien mit Kindern 0 – 3 Jahre</b>
<b>Austauschtreffen Elternstarthilfe Südtondern</b>
<b>Austausch Mitarbeiter*innen Sozialraumorientierte Jugendhilfen „Feinzeichen“</b>
<b>Austausch „Stillförderung“ mit Kolleginnen Frühe Hilfen</b>
<b>Café international - themenorientiert</b>
<b>ForAN – Netzwerk für Alleinerziehende</b>

#### **Weitere Maßnahmen der Qualitätssicherung:**

regelmäßige Supervisionen mit externer Supervisorin gemeinsam mit dem Team des Psychologischen Beratungszentrums, Weiterbildung SGB 2, Fortbildung zum Thema Stillen, Fortbildung zu kontaktlosen Angeboten der frühen Hilfen (über die Fachrunden), Prozess zum Erlangen des Qualitätssiegels der Bundeskonferenz für Erziehungsberatung

**Sie erreichen uns unter:**

Tel 04841 691447  
04841 8038446  
Mobil 0152 24324507  
E-Mail [harmsen@dw-husum.de](mailto:harmsen@dw-husum.de)  
[tolkmitt@dw-husum.de](mailto:tolkmitt@dw-husum.de)

**Standort ist:**

**Husum**  
Woldsenstraße 47  
25813 Husum

**Sprechstunden in:**

**Tönning**  
in den Räumen der KOMPASS gGmbH  
Rademacher Straße 14  
25832 Tönning

Jeden 2. Dienstag im Monat  
von 10:30 bis 11:30 Uhr

**Bredstedt**  
in den Räumen der Lebenshilfe gGmbH  
Hohle Gasse 6  
25821 Bredstedt

Jeden letzten Dienstag im Monat  
von 10:30 bis 11:30 Uhr

**gefördert durch  
den Kreis Nordfriesland**